



Amadeus FiRe AG

Ungeprüfter Neun-Monats-Finanzbericht Januar bis September 2014

Ungeprüfte Kennzahlen des Amadeus FiRe Konzerns

| Angaben in TEUR | 01.01.-30.09.2014 | 01.01.-30.09.2013 | Veränderung in Prozent |
|--|-------------------|-------------------|---------------------------|
| Umsatzerlöse | 119.302 | 105.844 | 12,7% |
| Bruttoergebnis vom Umsatz in Prozent | 50.434 42,3% | 44.752 42,3% | 12,7% |
| EBITDA in Prozent | 20.301 17,0% | 17.767 16,8% | 14,3% |
| EBITA in Prozent | 19.690 16,5% | 17.133 16,2% | 14,9% |
| EBIT in Prozent | 19.690 16,5% | 17.133 16,2% | 14,9% |
| Ergebnis vor Steuern in Prozent | 19.737 16,5% | 17.202 16,3% | 14,7% |
| Periodenergebnis in Prozent | 13.153 11,0% | 11.411 10,8% | 15,3% |
| davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens | 13.049 | 11.334 | 15,1% |
| davon entfallen auf: nicht beherrschende Anteile | 104 | 77 | |
| Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit | 13.493 | 11.838 | 14,0% |
| Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit je Aktie | 2,60 | 2,28 | 14,0% |
| Ergebnis je Aktie Basis Anzahl Aktien | 2,51 5.198.237 | 2,18 5.198.237 | 15,1% |
| | 30.09.2014 | 31.12.2013 | |
| Bilanzsumme | 63.341 | 61.618 | 2,8% |
| Eigenkapital | 39.265 | 40.823 | -3,8% |
| Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen | 34.598 | 37.564 | -7,9% |
| | 30.09.2014 | 30.09.2013 | |
| Anzahl Mitarbeiter (operativ tätig) | 2.808 | 2.479 | 13,3% |

Ungeprüfter Neun-Monats-Finanzbericht 2014 (01.01. - 30.09.2014)

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Der deutschen Wirtschaft ist der Schwung abhanden gekommen, im zweiten Quartal 2014 ist sie erstmals seit Anfang 2013 wieder geschrumpft. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ging im zweiten Quartal 2014 preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal zurück. Im ersten Quartal konnte das BIP noch um 0,7 Prozent zulegen. Zu dem Zeitpunkt profitierte etwa die Baubranche vom milden Winter.

Die zahlreichen Krisenherde rund um den Globus sorgten zunehmend für Verunsicherung, insbesondere der Russland-Ukraine-Konflikt und die Entwicklung im Nahen Osten. Das Frühjahrsquartal war geprägt von einem schwächelnden Außenhandel, außerdem gab es einen Rückgang bei den Investitionen. Da die Exporte weniger stark stiegen als die Importe dämpfte der Außenhandel insgesamt die Konjunktur. Zudem fiel die sonst übliche Frühjahrsbelebung nach dem außergewöhnlich starken Jahresauftakt schwächer aus. Positiv war festzustellen, dass die privaten Verbraucher und die öffentlichen Haushalte jeweils ihren Konsum weiter leicht steigerten.

Jüngst haben sich die Zeichen für eine konjunkturelle Schwäche verstärkt. Nach Industriaufträgen und Produktion brachen im August auch die Exporte so kräftig ein wie seit fünfeinhalb Jahren - seit der Krise 2009 - nicht mehr. Die verschärften Sanktionen gegen Russland und die lahrende Wirtschaftsentwicklung in der Eurozone bestärken die Entwicklung. Die Ausfuhren sanken um 5,8 Prozent zum Vormonat. Nach einem Zuwachs von 4,8 Prozent im Juli fiel der Rückgang deutlich stärker aus als allgemein erwartet.

Die Unsicherheit spiegelt sich auch im aktuellen IFO-Geschäftsklimaindex wider. Mit 104,7 Punkten liegt dieser auf dem niedrigsten Wert seit April 2013. Die Geschäftserwartungen sind sogar so tief gesunken wie zuletzt im Dezember 2012. Die derzeitige geopolitische Situation und die möglichen Auswirkungen haben insbesondere für die gewerbliche Wirtschaft die Erwartungen eingetrübt. Demgegenüber zeigt sich der Dienstleistungsbereich bisher auf einem grundsätzlich deutlich positiveren Niveau. Hier haben sich die Geschäftserwartungen im September leicht verbessert.

Die aktuell gute Grundverfassung des deutschen Arbeitsmarktes hält bisher ungebrochen an. Der trendmäßige Aufbau der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung hat sich fortgesetzt. Laut der Bundesagentur für Arbeit stieg die Anzahl auf zuletzt saisonbereinigt 30,3 Mio. (+1,8% zum Vorjahr) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Monat Juli. Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung können aber vom Beschäftigungszuwachs nur wenig profitieren. Die einsetzende Herbstbelebung fiel vergleichsweise verhalten aus. Die Arbeitslosigkeit ist im September saisonbereinigt auf gut 2,9 Mio. gestiegen, während die Unterbeschäftigung, die den Einfluss der Arbeitsmarktpolitik berücksichtigt, unverändert blieb.

Branchenentwicklung

Nach den veröffentlichten Daten der BA belief sich zum Jahresende 2013 die Anzahl von Zeitarbeitnehmern auf 814.580 Personen. Damit war die Anzahl der Zeitarbeiter nach dem Höchststand in 2011 das zweite Jahr in Folge rückläufig (2012: -0,5%; 2013: -4,4%). Diese Entwicklung hat sich in 2014 wieder zum Positiven gewendet. Auf Basis der letzten Trendrechnungen der BA und der Veröffentlichungen des Bundesarbeitgeberverbandes der Personaldienstleister (BAP) dürfte die Anzahl der Zeitarbeiter bis August 2014 gegenüber dem Vorjahr um etwa 2-3% gewachsen sein.

Unverändert bleibt die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung der von der großen Koalition angekündigten Änderungen für die Zeitarbeitsbranche abzuwarten. Laut dem Koalitionsvertrag sollen Maßnahmen wie „Equal Pay“ nach 9 Monaten im Kundeneinsatz sowie eine Höchstüberlassungsdauer von 18 Monaten durchgesetzt werden. Da bislang noch keine Gesetzesvorlage diskutiert wurde, kann über die Auswirkungen auf die Branche noch keine klare Aussage getroffen werden. Darüber hinaus trat seit Januar 2014 der neue Tarifvertrag in der Zeitarbeits-

branche in Kraft mit Entgeltsteigerungen im Westen Deutschlands um 3,8% und im Osten Deutschlands um 4,8%.

Das Marktumfeld für die Personalvermittlung ist weiter sehr robust. Dabei wird die aktuelle Arbeitskräftenachfrage der Betriebe nicht nur von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung bestimmt, sondern auch von der in den letzten Jahren auf neue Höchstwerte gestiegenen Beschäftigtenzahl. In Folge dessen nimmt der fluktuationsbedingte Ersatzbedarf zu. Darüber hinaus gelingt es Betrieben nicht immer, geeignete Fachkräfte zu finden und Stellen zeitnah zu besetzen. Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), der Indikator für Arbeitskräftenachfrage in Deutschland, ist im September gegenüber August um zwei Punkte auf 170 Punkte gestiegen. Der leichte Aufwärtstrend der vergangenen Monate setzt sich damit fort. Im Vorjahresvergleich zum September 2013 fällt der BA-X um 11 Punkte höher aus. Auch im längerfristigen Vergleich bewegt er sich auf einem hohen Niveau.

Bericht zum Geschäftsverlauf und zur Ertragslage

Nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 erreichte die Amadeus FiRe Gruppe einen konsolidierten Umsatz von TEUR 119.302 (Vorjahr: TEUR 105.844). Damit konnte der Vorjahresumsatz um TEUR 13.458 übertroffen werden, eine Steigerung von 12,7%. Zur Umsatzsteigerung konnten alle Dienstleistungen der Amadeus FiRe Gruppe beitragen. Der Berichtszeitraum wies dabei im Vorjahresvergleich die gleiche Anzahl fakturierbarer Tage auf.

Der Rohertrag für die ersten drei Quartale belief sich auf TEUR 50.434 und lag damit 12,7% über dem Vorjahreswert (TEUR 44.752). Im Wesentlichen konnten die Steigerungen mit den Dienstleistungen Zeitarbeit und Personalvermittlung erzielt werden.

Die erzielte Rohertragsmarge war mit 42,3% zum Vorjahr unverändert. Jeweils leicht verbesserte Margen der drei Personaldienstleistungen wurden von einem Margenrückgang der Dienstleistung Fort- und Weiterbildung neutralisiert.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten erhöhten sich im Berichtszeitraum auf TEUR 30.788, nach TEUR 27.671 im

Vorjahr. Der Anstieg um gut 11% resultierte im Wesentlichen aus Personalaufwendungen. Neben allgemeinen Gehaltssteigerungen sowie zusätzlichem Personal in der Vertriebsorganisation nahmen die Aufwendungen für Erfolgsvergütungen deutlich zu.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) wurde um 14,9% auf TEUR 19.690 (Vorjahr: TEUR 17.133) erhöht. Die EBITA-Marge verbesserte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 16,5% (Vorjahr: 16,2%).

Das Ergebnis nach Steuern nach neun Monaten belief sich auf TEUR 13.660 und konnte um TEUR 1.694 (+14,2%) zulegen. Von dem Ergebnis nach Steuern entfiel auf im Fremdkapital ausgewiesene nicht beherrschende Anteile ein Gewinn in Höhe von TEUR 507 (Vorjahr: TEUR 555).

Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis, verbesserte sich in den ersten neun Monaten um 33 Cent auf EUR 2,51 (Vorjahr EUR 2,18).

Entwicklung in den Segmenten

Segment Zeitarbeit, Personalvermittlung, Interim- und Projektmanagement

Die Umsätze im Personaldienstleistungssegment beliefen sich auf TEUR 106.810 (Vorjahr: TEUR 93.967) und wurden damit um +14% gegenüber dem Vorjahreszeitraum ausgeweitet.

Der Zeitarbeitsumsatz konnte bei gleicher Anzahl fakturierbarer Tage in den ersten neun Monaten um 15% deutlich gesteigert werden. Im Wesentlichen entwickelte sich die Auftragssituation im ersten Halbjahr nach erfolgreich gestaltetem Jahresübergang mit hohem Auftragsanfangsbestand zunächst parallel zum Vorjahr. Ziel für die vergrößerte Amadeus FiRe Vertriebsorganisation war es, im Verlauf des Geschäftsjahres eine Steigerung der Produktivität zu erreichen. Im letzten Geschäftsjahr eingeleitete Maßnahmen, unter anderem ein umfassendes Vertriebs-Trainingsprogramm oder ein veränderter Rekrutierungsprozess, waren darauf ausgerichtet, die relativen Auftragszahlen nachhaltig zu verbessern. Im Verlauf des dritten Quartals ist dies erreicht worden, der Auftragsbestand hat sich entsprechend deutlich verbessert.

Die Preissteigerung in der Zeitarbeit lag bei rund +2,5% zum Vorjahr und ist primär auf die angesprochenen Tariflohnsteigerungen sowie auf die Branchenzuschlagstarife zurückzuführen.

Ein weiterhin positiver Effekt für die Dienstleistung Zeitarbeit stammte aus einer wieder normalisierten Auslastungsquote. Im ersten Quartal des Jahres 2013 gab es einen bundesweit außergewöhnlich hohen Krankheitsstand. Dieser wirkte sich entsprechend negativ im Vorjahr aus.

Die Umsätze in der Personalvermittlung konnten um 10% gesteigert werden. Der Vermittlungsmarkt zeigt sich soweit unbeeindruckt von sich eintrübenden konjunkturellen Signalen. Im abgelaufenen Sommerquartal konnte

die Amadeus FiRe Gruppe sogar besonders gute Vermittlungsumsätze verzeichnen und an Dynamik zulegen. Vor dem Hintergrund der eingangs berichteten unverändert kompetitiven Situation auf dem Arbeitsmarkt blieb die Besetzung von Vakanzen mit geeigneten Bewerbern für Unternehmen eine Herausforderung, wovon Amadeus FiRe partizipieren konnte.

Die Umsätze im Bereich Interim- und Projektmanagement konnten gegenüber dem Vorjahr um 8% gesteigert werden.

Auf die einzelnen Dienstleistungen entfielen folgende Umsätze:

| Angaben in TEUR | Jan.-Sept. 2014 | Jan.-Sept. 2013 | Abweichung in Prozent |
|----------------------------|-----------------|-----------------|-----------------------|
| Zeitarbeit | 88.466 | 77.154 | 15% |
| Interim-/Projektmanagement | 6.719 | 6.230 | 8% |
| Personalvermittlung | 11.625 | 10.583 | 10% |
| Segment gesamt | 106.810 | 93.967 | 14% |

Das Neun-Monats-Segmentergebnis belief sich auf TEUR 17.993 gegenüber TEUR 15.390 im Vorjahreszeitraum, eine Erhöhung um 16,9%.

Die Vermögenswerte des Segments betragen zum 30. September 2014 TEUR 52.610 gegenüber TEUR 50.719 zum 31. Dezember 2013. Die Veränderung resultierte zum überwiegenden Teil aus dem Rückgang der liquiden Mittel aufgrund der erfolgten Dividendenauszahlung im Mai. Gegenläufig wirkte sich der umsatzbedingte Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus.

Segment Fort- und Weiterbildung

Nach neun Monaten stiegen die Umsätze im Segment Fort- und Weiterbildung um 5% auf TEUR 12.492 (Vorjahr: TEUR 11.877). Im Privatkundengeschäft konnten die Umsätze gesteigert werden. Im Bereich der Firmenkunden waren die Umsätze rückläufig. Während das Inhousegeschäft bei Kundenunternehmen ebenfalls leichte Steigerungen verzeichnen konnte, waren die Umsätze mit Fachseminaren rückläufig. Der Mangel an relevanten akuten Themen im Steuer-, Finanz- und Rechnungswesen im Vergleich zu den Vorjahren konnte in den drei Quartalen nicht mit anderen Seminarangeboten kompensiert werden. Eine zudem geringere Auslastung der Kurse hat den Segmentertrag deutlich belastet. Hierzu trug neben der Seminauslastung auch die Etablierung zusätzlicher Lehrgangsangebote an potenzialträchtigen Standorten bei.

Das Segmentergebnis Fort- und Weiterbildung betrug TEUR 1.697 und lag damit um TEUR -46 unter Vorjahr (TEUR 1.743). Im Wesentlichen ist der Ergebnisrückgang auf die niedrigere Rohertragsmarge zurückzuführen. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen gegenüber Vorjahr um 2%.

Zum 30. September 2014 beliefen sich die Vermögenswerte des Segments auf TEUR 10.731 gegenüber TEUR 10.899 zum Jahresende 2013. Die Veränderung resultierte zum überwiegenden Teil aus dem Rückgang der liquiden Mittel aufgrund erfolgter Ausschüttungen an die Gesellschafter.

Bericht zur Finanz- und Vermögenslage

Nach neun Monaten betrug der Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit TEUR 13.493 nach TEUR 11.838 im Vorjahr, eine Steigerung um TEUR +1.655. Zunächst verbesserte sich das Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens um TEUR +2.292. Maßgeblich hierfür war das höhere Ergebnis vor Steuern. Das Nettoumlaufvermögen entwickelt sich im Vorjahresvergleich um TEUR +126 besser. Dem umsatzbedingten deutlichen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen standen höhere Verbindlichkeiten gegenüber. Hier waren es insbesondere die gestiegene personalbedingten Rückstellungen für Urlaub, Überstunden sowie Prämien und Tantiemen, die zunahmen. Schlussendlich flossen mehr Steuerzahlungen ab als in der Vergleichsperiode (TEUR -763).

Für die Investitionstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel erhöhten sich für den Erwerb immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen um TEUR +371 auf TEUR 991. Neben regulären Investitionen in den Geschäftsbetrieb

folgte die Zunahme maßgeblich durch begonnene Investitionen in eine neue Vertriebssoftware.

Im zweiten Berichtsquartal wurde eine Dividende an die Aktionäre der Amadeus FiRe AG in Höhe von TEUR 14.711 ausgezahlt. Das entspricht einer Ausschüttung von EUR 2,83 je Aktie. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Finanzierungstätigkeit ebenfalls im zweiten Berichtsquartal Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 803 für die Ausschüttung an die Minderheitsgesellschafter der Steuer-Fachschule Dr. Endriss eingesetzt. Im Vergleichszeitraum 2013 wurde keine Ausschüttung an Minderheitsgesellschafter getätigt.

Die Nettozahlungsmittel beliefen sich zum 30. September 2014 auf TEUR 34.598, nach TEUR 31.271 zum Vorjahresstichtag.

Die Eigenkapitalquote sank zum 30. September 2014 auf 62% (Vorjahr: 66%).

Mitarbeiter

Am 30. September 2014 waren 2.391 Zeitarbeitsmitarbeiter beim Kunden eingesetzt (Vorjahr: 2.080). Die Tatsache, dass an den Vergleichsstichtagen 15% mehr Zeitarbeitsmitarbeiter beschäftigt waren, ist sehr erfreulich und spiegelt die zuletzt erzielte Steigerung der eigenen Produktivität wider.

Insgesamt waren zum Quartalsende nachfolgend dargestellte Mitarbeiter operativ tätig.

| Mitarbeiteranzahl per | 30.09.2014 | 30.09.2013 |
|--|--------------|--------------|
| Mitarbeiter im Kundeneinsatz (externe Mitarbeiter) | 2.391 | 2.080 |
| Vertriebsmitarbeiter (interne Mitarbeiter) | 359 | 342 |
| Verwaltungsmitarbeiter | 44 | 40 |
| Gesamt | 2.794 | 2.462 |
| Auszubildende | 14 | 17 |

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es lagen im Berichtszeitraum keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vor.

Chancen- und Risikobericht

Die im letzten Geschäftsbericht beschriebenen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland haben sich in den letzten Monaten negativ entwickelt. Die zuletzt veröffentlichten Prognosen liegen unter den getroffenen Annahmen.

Die Risiken für die Weltkonjunktur sind laut Internationalem Währungsfonds (IWF) wieder größer geworden. Die Wachstumsprognose für dieses Jahr korrigierte der IWF im jüngsten Weltwirtschaftsausblick erneut nach unten von zuletzt 3,7% auf 3,3%. Statt des erhofften Aufschwungs sieht der IWF in der Eurozone die Gefahr einer Stagnation und korrigiert die Wachstumsprognose auf nur noch +0,8%. Für Deutschland erwartete die Bundesregierung zuletzt, dass die BIP-Wachstumsprognose "deutlich unter den Prognosen bleiben" wird. Diese lag bisher noch bei 1,8%. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute rechnen mit einem abgeschwächten Wachstum in Deutschland von nur noch 1,3% in 2014. Die Konjunktur habe sich merklich abgekühlt, die Nachfrage aus dem In- und Ausland sei derzeit schwach, heißt es im diesjährigen Herbstgutachten. Im kommenden Jahr 2015 dürfte das Bruttoinlandsprodukt um 1,2 Prozent steigen. Bisher hat-

ten die Fachleute einen kräftigen Anstieg des Bruttoinlandsproduktes um 1,9 Prozent in 2014 und im nächsten Jahr von 2,0 Prozent veranschlagt.

Die einschlägigen Indikatoren wie IFO-Geschäftsklimaindex, Auftragslage, Produktionsdaten, Exportdaten untermauern den sich verschlechternden Ausblick und trüben sich ein. Es ist zu erwarten, dass die aktuellen geopolitischen Unwägbarkeiten weiter einen starken Druck auf die wirtschaftliche Entwicklung ausüben werden.

Der deutsche Arbeitsmarkt bleibt stabil. Die Anzahl der Erwerbstätigen sollte weiter steigen, wenn auch verlangsamt. Die Nutzung der Zeitarbeit durch die Kundenunternehmen dürfte davon abhängen, dass die vorhandene relative Flexibilität am Arbeitsmarkt erhalten bleibt. Eine weitere Regulierung und Verteuerung der Zeitarbeit könnte diese Flexibilität gefährden.

Existenzgefährdende Risiken für die Amadeus FiRe Gruppe sind derzeit nicht erkennbar. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel Risikobericht des Geschäftsberichtes 2013.

Prognosebericht

Das vierte Quartal 2014 weist mit 62 Tagen die gleiche Anzahl fakturierbarer Tage auf wie das vergleichbare Vorjahresquartal, gleiches gilt für den Vergleich der Kalenderjahre 2013 und 2014.

Im Vergleich zum Berichtsquartal wird das vierte Quartal kalenderbedingt vier fakturierbare Tage weniger haben. Diese werden sich entsprechend in niedrigeren Umsätzen und Ergebnissen widerspiegeln. Die Auslastung der Zeitarbeitsmitarbeiter sollte weiterhin auf einem planmäßigen Niveau liegen.

Trotz der korrigierten Konjunkturaussichten lassen die aktuellen Hochrechnungen über Beschäftigte in der Arbeitnehmerüberlassung vermuten, dass die Zahl der Zeitarbeitnehmer in Deutschland im Jahresverlauf leicht über dem Vorjahresniveau liegen wird. Im vierten Quartal dürfte die zyklische Zeitarbeitsbranche insbesondere im gewerblichen Bereich durch die einsetzende Stagnation beeinflusst werden. Nichts desto trotz bleibt es für die Branche vor dem Hintergrund der robusten Entwicklung am Arbeitsmarkt eine Herausforderung, den hohen Bedarf an Zeitarbeitsmitarbeitern zu rekrutieren. Dies betrifft speziell die Rekrutierung von Fachkräften.

Gleiches gilt für die Personalvermittlung. Die stark kompetitive Situation um qualifiziertes Personal wird vermutlich weiter bestehen bleiben. Der Nachfrageüberhang an qualifizierten Arbeitskräften, der sich unter anderem in der hohen Anzahl offener Stellen zeigt, wird sich auch unter verschlechterten Rahmenbedingungen schwer auflösen.

Im Segment Weiterbildung muss davon ausgegangen werden, dass die rückläufigen Umsätze im Seminargeschäft im weiteren Jahresverlauf nicht kompensiert werden können.

Die Nachfragesituation nach den Dienstleistungen der Amadeus FiRe Gruppe hat sich in jüngster Zeit leicht abgeschwächt.

Durch die erreichte Produktivitätssteigerung und trotz der negativen Anpassung der Annahmen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hält der Vorstand an seiner Prognose fest, einen Umsatz über 150 Mio. EUR sowie ein über dem Vorjahr liegendes operatives Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr 2014 zu erzielen. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel Prognosebericht des Geschäftsberichtes 2013.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der

Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 23. Oktober 2014

Peter Haas

Vorstandsvorsitzender

Robert von Wülfig

Vorstand Finanzen

Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 9 Monate des Geschäftsjahres 2014

| Angaben in TEUR | 01.01.–30.09.2014 | 01.01.–30.09.2013 |
|--|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse | 119.302 | 105.844 |
| Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen | -68.868 | -61.092 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 50.434 | 44.752 |
| Vertriebskosten | -24.872 | -22.820 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -5.916 | -4.851 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 47 | 58 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -3 | -6 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 19.690 | 17.133 |
| Finanzaufwendungen | 0 | 0 |
| Finanzerträge | 47 | 69 |
| Ergebnis vor Steuern | 19.737 | 17.202 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -6.077 | -5.236 |
| Ergebnis nach Steuern | 13.660 | 11.966 |
| Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen | -507 | -555 |
| Periodenergebnis | 13.153 | 11.411 |
| - davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile | 104 | 77 |
| - davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens | 13.049 | 11.334 |
| Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis | | |
| Unverwässert (Euro/Aktie) | 2,51 | 2,18 |

Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns 9 Monate des Geschäftsjahres 2014

| Angaben in TEUR | 01.01.–30.09.2014 | 01.01.–30.09.2013 |
|---|-------------------|-------------------|
| Periodenergebnis | 13.153 | 11.411 |
| Gesamtperiodenergebnis nach Steuern | 13.153 | 11.411 |
| - davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile | 104 | 77 |
| - davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens | 13.049 | 11.334 |

Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 3. Quartal des Geschäftsjahres 2014

| Angaben in TEUR | 01.07.–30.09.2014 | 01.07.–30.09.2013 |
|--|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse | 43.790 | 37.431 |
| Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen | -23.941 | -20.407 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 19.849 | 17.024 |
| Vertriebskosten | -8.458 | -7.700 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -2.059 | -1.712 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 29 | 9 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -2 | 0 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 9.359 | 7.621 |
| Finanzaufwendungen | 0 | 0 |
| Finanzerträge | 12 | 21 |
| Ergebnis vor Steuern | 9.371 | 7.642 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -2.824 | -2.313 |
| Ergebnis nach Steuern | 6.547 | 5.329 |
| Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen | -354 | -242 |
| Periodenergebnis | 6.193 | 5.087 |
| - davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile | 59 | 31 |
| - davon entfallen auf: Aktionäre | 6.134 | 5.056 |
| Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis | | |
| Unverwässert (Euro/Aktie) | 1,18 | 0,97 |

Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns 3. Quartal des Geschäftsjahres 2014

| Angaben in TEUR | 01.07.–30.09.2014 | 01.07.–30.09.2013 |
|---|-------------------|-------------------|
| Periodenergebnis | 6.193 | 5.087 |
| Gesamtperiodenergebnis nach Steuern | 6.193 | 5.087 |
| - davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile | 59 | 31 |
| - davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens | 6.134 | 5.056 |

Ungeprüfte Konzernbilanz

| Angaben in TEUR | 30.09.2014 | 31.12.2013 |
|---|---------------|---------------|
| Aktiva | | |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Software | 293 | 393 |
| Geschäfts- und Firmenwerte | 6.935 | 6.935 |
| Sachanlagen | 1.290 | 1.250 |
| Geleistete Anzahlungen | 436 | 0 |
| Ertragsteuerguthaben | 92 | 123 |
| Latente Steueransprüche | 696 | 706 |
| | 9.742 | 9.407 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 18.321 | 14.169 |
| Sonstige Vermögenswerte | 79 | 75 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 601 | 403 |
| Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen | 34.598 | 37.564 |
| | 53.599 | 52.211 |
| Summe Aktiva | 63.341 | 61.618 |
| Passiva | | |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 5.198 | 5.198 |
| Kapitalrücklage | 11.247 | 11.247 |
| Gewinnrücklagen | 22.623 | 24.285 |
| Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus FiRe AG | 39.068 | 40.730 |
| Anteile von Minderheitsgesellschaftern | 197 | 93 |
| | 39.265 | 40.823 |
| Langfristige Schulden | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern | 3.358 | 3.358 |
| Latente Steuerschulden | 551 | 511 |
| Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden | 1.593 | 966 |
| | 5.502 | 4.835 |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Ertragsteuerschulden | 629 | 789 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.107 | 1.054 |
| Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern | 795 | 1.091 |
| Abgegrenzte Erträge | 188 | 82 |
| Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden | 15.855 | 12.944 |
| | 18.574 | 15.960 |
| Summe Passiva | 63.341 | 61.618 |

Ungeprüfte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

| Angaben in TEUR | Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital | | | | Nicht be- herrschende Anteile | Summe Eigen- kapital |
|------------------------|---|----------------------|----------------------|---------------|-------------------------------------|----------------------------|
| | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Gewinn- rücklagen | Summe | | |
| 01.01.2013 | 5.198 | 11.247 | 24.921 | 41.366 | -59 | 41.307 |
| Gesamtperiodenergebnis | 0 | 0 | 11.334 | 11.334 | 77 | 11.411 |
| Gewinnausschüttung | 0 | 0 | -15.335 | -15.335 | 0 | -15.335 |
| 30.09.2013 | 5.198 | 11.247 | 20.920 | 37.365 | 18 | 37.383 |
| 01.10.2013 | 5.198 | 11.247 | 20.920 | 37.365 | 18 | 37.383 |
| Gesamtperiodenergebnis | 0 | 0 | 3.365 | 3.365 | 75 | 3.440 |
| 31.12.2013 | 5.198 | 11.247 | 24.285 | 40.730 | 93 | 40.823 |
| 01.01.2014 | 5.198 | 11.247 | 24.285 | 40.730 | 93 | 40.823 |
| Gesamtperiodenergebnis | 0 | 0 | 13.049 | 13.049 | 104 | 13.153 |
| Gewinnausschüttung | 0 | 0 | -14.711 | -14.711 | 0 | -14.711 |
| 30.09.2014 | 5.198 | 11.247 | 22.623 | 39.068 | 197 | 39.265 |

Ungeprüfte Konzern-Kapitalflussrechnung

| Angaben in TEUR | 01.01. – 30.09.2014 | 01.01. – 30.09.2013 |
|---|---------------------|---------------------|
| Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit | | |
| Periodenergebnis vor Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen | 13.660 | 11.966 |
| Steueraufwand | 6.077 | 5.236 |
| Abschreibungen auf das Anlagevermögen | 611 | 634 |
| Finanzerträge | -47 | -69 |
| Finanzaufwendungen | 0 | 0 |
| Nicht zahlungswirksame Transaktionen | 50 | 292 |
| Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens | 20.351 | 18.059 |
| Erhöhung/Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten | -4.120 | -1.355 |
| Erhöhung/Verminderung des Rechnungsabgrenzungspostens | -198 | 32 |
| Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden | 3.647 | 526 |
| Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel | 19.680 | 17.262 |
| Gezahlte Ertragsteuern | -6.187 | -5.424 |
| Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit | 13.493 | 11.838 |
| Cash Flow aus der Investitionstätigkeit | | |
| Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen | -991 | -620 |
| Einzahlungen aus Anlageabgängen | 4 | 0 |
| Erhaltene Zinsen | 42 | 55 |
| Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel | -945 | -565 |
| Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit | | |
| Auszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner | -803 | 0 |
| Gewinnausschüttungen | -14.711 | -15.335 |
| Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel | -15.514 | -15.335 |
| Nettoveränderung der Zahlungsmittel | -2.966 | -4.062 |
| Zahlungsmittel zu Beginn des Geschäftsjahres | 37.564 | 35.333 |
| Zahlungsmittel am Ende der Periode | 34.598 | 31.271 |
| Zusammensetzung der Zahlungsmittel zum 30. September | | |
| Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (ohne Verfügbarkeitsbeschränkungen) | 34.598 | 31.271 |

Ungeprüfte Informationen über die Geschäftssegmente

| Angaben in TEUR | Zeitarbeit/Interim- und Projektmanagement/ Personalvermittlung | Fort- und Weiterbildung | Konsolidiert |
|----------------------------------|--|----------------------------|---------------|
| 01.01.-30.09.2014 | | | |
| Umsätze* | | | |
| Umsätze des Segments | 106.810 | 12.492 | 119.302 |
| Ergebnis | | | |
| Segmentergebnis | 17.993 | 1.697 | 19.690 |
| Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| Finanzerträge | 43 | 4 | 47 |
| Ergebnis vor Steuern | 18.036 | 1.701 | 19.737 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 5.848 | 229 | 6.077 |
| | | | |
| 01.01.-30.09.2013 | | | |
| Umsätze | | | |
| Umsätze des Segments | 93.967 | 11.877 | 105.844 |
| Ergebnis | | | |
| Segmentergebnis | 15.390 | 1.743 | 17.133 |
| Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| Finanzerträge | 64 | 5 | 69 |
| Ergebnis vor Steuern | 15.454 | 1.748 | 17.202 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 5.041 | 195 | 5.236 |

* Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 11) bzw. TEUR 44 (Vorjahr: TEUR 31) wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Anhangangaben

Informationen zum Unternehmen

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für neun Monate des Geschäftsjahres 2014 wurde am 22. Oktober 2014 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Amadeus FiRe AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland. Sie ist seit dem 4. März 1999 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit dem 31. Januar 2003 zum Prime Standard zugelassen. Am 22. März 2010 wurde die Aktie der Amadeus FiRe AG in den SDAX aufgenommen.

Die Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften umfasst die Bereitstellung von Zeitpersonal im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), die Personalvermittlung und Interim- und Projektmanagement sowie die Fort- und Weiterbildung in den Bereichen Steuern, Finanz- und Rechnungswesen und Controlling.

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Amadeus FiRe AG ist gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 (§ 315a Absatz 1 HGB) verpflichtet, die internationalen Rechnungslegungsstandards anzuwenden. Der vorliegende Zwischen-Finanzbericht steht in Übereinstimmung mit den derzeit gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Darstellungsmethode

Die Erstellung des Quartalsabschlusses steht in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) und DRS 16.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Alle Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden wie im letzten Konzernjahresabschluss zum 31.12.2013 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes zum Geschäftsjahr 2013 der Amadeus FiRe AG veröffentlicht.

Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs

In der Berichtsperiode betragen die ergebnisneutralen Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

Gezahlte Dividende

An die Aktionäre der Amadeus FiRe AG wurde auf Grund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 22. Mai 2014 eine Dividende in Höhe von EUR 2,83 pro Aktie ausgeschüttet. Dies führte zu einem Abfluss an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt TEUR 14.711. Im Vorjahr betrug die Dividende EUR 2,95 je Aktie.

Ermittlung Ertragsteuern

Die Ertragsteuern wurden basierend auf den im Berichtszeitraum erzielten Ergebnissen der einzelnen Gesellschaften ermittelt. Die Zusammensetzung der Position Ertragsteuern zeigt die folgende Tabelle:

| Angaben in TEUR | 30.09.2014 | 30.09.2013 |
|---|------------|------------|
| Tatsächliche Ertragsteuern | | |
| Tatsächlicher Steueraufwand | 6.028 | 4.946 |
| Latente Ertragsteuerschulden | | |
| Entstehung und Umkehrung temporärer Differenzen | 49 | 290 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 6.077 | 5.236 |

Konsolidierungskreis

Die Gesellschaft Greenwell Gleeson B.V., Amsterdam (NL), befindet sich in Liquidation. Die Gesellschaft ist seit mehreren Jahren nicht mehr operativ tätig, daher wird deren Liquidation keine nennenswerten Auswirkungen auf das Konzernergebnis haben. Weiterhin wurde die Steuer-Fachschule Dr. Endriss Service GmbH auf die Akademie für Management und Nachhaltigkeit GmbH verschmolzen unter gleichzeitiger Umbenennung in Steuer-Fachschule Dr. Endriss Service GmbH. Auch die Verschmelzung wird keine nennenswerten Auswirkungen auf das Konzernergebnis haben. Darüber hinaus haben sich seit dem Ende des Geschäftsjahres 2013 keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die folgenden zwei berichtspflichtigen Segmente:

- Das Geschäftssegment „Zeitarbeit, Interim-/Projektmanagement, Personalvermittlung“ beinhaltet alle Personaldienstleistungen im qualifizierten Bereich, wobei den Schwerpunkt die Arbeitnehmerüberlassung bildet.
- Das Geschäftssegment „Fort- und Weiterbildung“ bietet Lehrgänge und Seminare hauptsächlich im Bereich Finanz- und Rechnungswesen an, die bundesweit durchgeführt werden.

Das Betriebsergebnis der Geschäftseinheiten wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen.

Sonstiges

Dieser Zwischen-Finanzbericht wurde gemäß den Vorgaben des § 37w WpHG erstellt, jedoch nicht gemäß § 317 HGB geprüft. Ferner ist keine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer erfolgt.

Wesentliche Ereignisse nach Periodenende

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode vor.



Amadeus FiRe AG (Konzernzentrale)
Darmstädter Landstraße 116 · 60598 Frankfurt am Main
Tel.: 069 96876-0 · E-Mail: investor-relations@amadeus-fire.de